

ÄDA im Internet

Gerade einmal 114 deutsche Fachgesellschaften sind nach aktuellen Angaben im World Wide Web des Internet vertreten. Seit kurzem hat nun auch der Ärzteverband Deutscher Allergologen (ÄDA) eine eigene Web-Site für Allergologie-Interessierte, Mitglieder und Patienten eröffnet (<http://www.aeda.de>).

Offensichtlich von Internet-Profis gestaltet, zeigt sich die ÄDA-Website ungewöhnlich aufgeräumt und übersichtlich. Alle Informationsangebote sind über ein einsichtiges Menüsystem zu erreichen. Gängige PC- und Mac-Browser werden bei einer Grafikauflösung von 800x600 keine Probleme haben. Die Internet-Anbindung des ÄDA-Servers, also jenes Computers, der den Internet-Surfen die spezifischen Daten liefert, ist ebenfalls erfreulich gut – die Informationen kommen auch während der „Daten-Rushhour“ schnell an.

Inhalte noch im Aufbau

Allerdings befindet sich die ÄDA-Website noch im Aufbau, so daß ein Großteil der Inhalte (Interaktion von Ärzten in Diskussionsforen, Publikation von Patienteninformationen, spezifische allergologische Datensammlungen oder Patienten-Informationsangebote) bislang nur angekündigt sind.

So bleibt zu hoffen, daß die Website sich rasch mit interaktivem Leben füllt. Besonders gespannt darf man deshalb auf die Realisierung der Diskussionsforen sein. Also jenem lebendigsten Aspekt des Internets, in der tatsächliche, wenn auch zeitversetzte Kommunikation möglich ist. Im angloamerikanischen Internet findet hier ein Großteil aller Kommunikation zwischen Ärzten statt, in Deutschland werden bisherige Angebote von niedergelassenen Ärzten leider nur wenig angenommen. Mit jedem neuen Versuch, den sog. Usenet-Dienst auch bei deutschen Ärzten zu etablieren, steigt jedoch die Chance, daß auch hier einmal „das Leben tobt“.

Im übrigen bietet die ÄDA-Website all jene Basisinformationen zum Verband selbst, die ein niedergelassener Arzt benötigt, wenn er sich für die Mitgliedschaft im ÄDA interessiert (also z.B. historische Entwicklung des Verbandes, Vorstand und Mitglieder, regionale Arbeitsgruppen oder Veranstaltungshinweise).

Weitere allergologisch interessante Internet-Angebote

Seit Mitte 1997 steht die weltgrößte biomedizinischen Literaturdatenbank MedLine auch im Internet (<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/PubMed>). Eine Suchanfrage ist einfach zu starten, noch eleganter ist die Ausgabe der Suchergebnisse. Die Abfrage auf den Suchbegriff „Allergy“ ergibt übrigens 136928 Treffer. Die gleiche Datenbank kann auch mit deutschsprachiger Oberfläche und deutschen Suchbegriffen beim Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und In-

formation abgefragt werden (<http://www.dimdi.de/gui.html>).

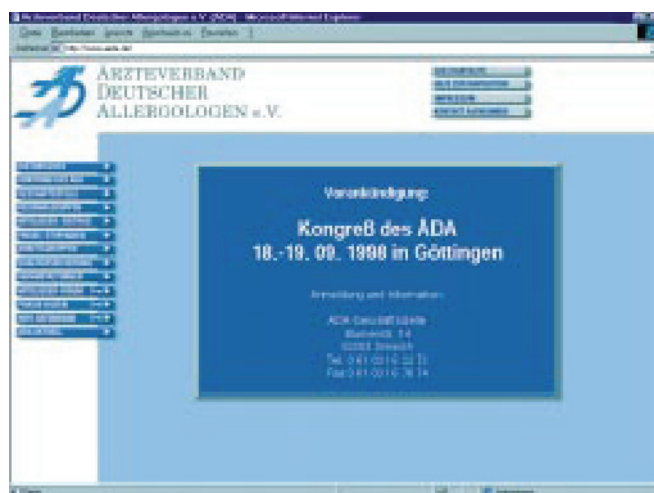
Eine wesentliche Orientierungshilfe im gigantisch wuchernden Informationsangebot des Internets sind sogenannte Linkseiten, die oft nicht mehr als eine Auswahl digitaler Verknüpfungen zu anderen relevanten Infoseiten enthalten, die dafür aber handverlesen sind. Eine gut gepflegte und umfangreiche Link-Seite stammt von der Frankfurter Universität. Unter dem Eintrag „Allergologie“ finden sich ca. 30 mehr oder weniger sinnvolle deutsche Verknüpfungen (http://www.klinik.uni-frankfurt.de/findex_small/30.htm).

Beim Thema Allergie nur bedingt informativ ist der Deutsche Medizin Index (<http://www.medizin.de>). Er listet ca. 20 deutsche Einträge zu Allergie auf.

Weitaus besser sieht es beim renommierten Karolinska-Institut in Stockholm aus. Die wichtigste Seite für alle Ärzte ist unter (<http://micf.mic.ki.se/Diseases/index.html>) zu finden. Hiermit finden sich rund 35 Verknüpfungen zu internationalen allergiebezogenen Websites und 10 Dokumente mit dem Thema Allergie auf dem Karolinska-Webserver.

Ein Geheimtip ist schließlich die Dino-Website der Göttinger Axon Internet Services GmbH. Zum Thema „Allergie“ finden sich 11 Links (<http://www.dino-online.de/seiten/go14mka.htm>), zum medizinischen Fachgebiet Allergologie vier Verknüpfungen

(<http://www.dino-online.de/seiten/go14mdal.htm>). Auch wenn dies wenig erscheint, ist die Fülle anderer medizinischer, arztrelevanter Daten zu bedenken, die Dino bietet. Beispielsweise Listen von Krankenhäusern und Fachkliniken, pharmazeutischen Unternehmen oder Krankenversicherungen. (rb)



Auszug der ÄDA-Website.